

**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

# DESIGN FROM THE ALPS

**SÜDTIROL/ALTO ADIGE TIROL TRENTINO 1920–2020**

## **100 JAHRE DESIGN aus dem HERZEN DER ALPEN**

Meran, Haus der Sparkasse, Lauben 163

11. Oktober 2019 – 12. Januar 2020

Ein Projekt von Kunst Meran/Merano Arte in Zusammenarbeit mit NABA (Nuova Accademia di Belle Arti) und unibz (Freie Universität Bozen)

Ausstellung und Katalog: Claudio Larcher, Massimo Martignoni, Ursula Schnitzer

Grafik: Antonino Benincasa

Projektpartner: Barth

### **Thema**

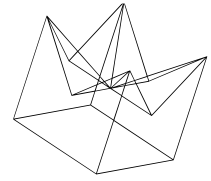
Es ist die erste systematische Werkschau über die Entwicklung des modernen Designs in der Region Trentino/Südtirol. Im Zentrum eines einzigartigen Kreuzungspunktes verschiedener Ästhetiken und Kulturen gelegen, der München mit Venedig und Wien mit Mailand verbindet und in vielerlei Hinsicht das Profil des Designs im 20. Jahrhundert bis in die heutige Zeit geprägt hat, zeichnet sich die grenzübergreifende alpine Region durch eine hohe kreative Originalität und einen ausgeprägten Hang zu technisch-formalen Erkundungen aus.

### **Werke**

Anhand minutiöser Recherchen vor Ort, die ein Team von Spezialisten durchgeführt hat, konnte eine vielseitige Werkschau mit Gegenständen und Produkten zusammengestellt werden. Das Spektrum reicht von Einrichtungsgegenständen, technischen Werkzeugen und Verpackungen für Lebensmittel über Spielzeug und Modelle in der Luftfahrt-, Automobil- und Motorradindustrie bis hin zu dem weiten Betätigungsfeld, das die charakteristische Präsenz des Hochgebirges mit sich bringt (Sportausrüstung, Seilbahnsysteme, Schneeanlagen für den Alpensport).

### **Ort und Dauer der Ausstellung**

Kunst Meran/Merano Arte, 11. Oktober 2019 – 12. Januar 2020. Eröffnung: 10. Oktober 2019. Auf einem eigens angelegten Rundgang und flankiert von einem dreisprachigen Begleitkatalog, präsentiert die Ausstellung berühmte wie unbekannte Designer, zeigt die Leitlinien der Vergangenheit und Zukunftsvisionen auf und stellt bekannte Objekte neben solche, die jahrzehntelang in Vergessenheit geraten sind.



**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

### **Institutionelle und universitäre Unterstützung**

Kunst Meran/Merano Arte

NABA, Nuova Accademia di Belle Arti

UNIBZ, Freie Universität Bozen

### **Kurator\*innen**

Claudio Larcher, Massimo Martignoni, Ursula Schnitzer

Claudio Larcher ist freischaffender Architekt und Designer und hat 2002 Modoloco Design Workshop in Mailand mitgegründet. Er war viele Jahre Dozent an der Fakultät für Design und Künste der UNIBZ, daneben hat auch an anderen italienischen Einrichtungen und auf internationalen Kursen gelehrt. Seit 2016 leitet er den Bachelor Design am NABA in Mailand. Als Kurator von Ausstellungen war Larcher in Italien, Japan, Spanien, Frankreich, England und Schweden tätig. Er ist Co-Autor der Bücher *Globetrotting designers* (2011) und *Design, scuola e solidarietà* (2016).

Massimo Martignoni hat moderne Architektur und Design studiert (PhD). Neben seiner Lehrtätigkeit hat er im Rahmen seiner Recherchetätigkeit mit zahlreichen Kultureinrichtungen zusammengearbeitet (Mart, Museo Storico del Trento, Archivio Gio Ponti, Fondazione Piero Portaluppi, Fai-Fondo Ambiente Italiano). Seit 2005 hat er den Lehrstuhl für Designgeschichte am NABA inne. Er ist Autor zahlreicher Essays und Pressebeiträge. Er ist Autor der Bücher: *Gio Ponti. Gli anni di Stile 1941-1947* (2002), *La Triennale di Milano* (2008), *Scavolini 1961-2011. Cinquant'anni di cucine* (2010).

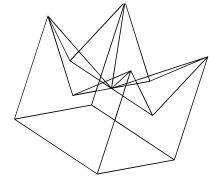
Ursula Schnitzer ist Kunsthistorikerin. Seit 1996 organisiert sie Ausstellungen, u. a. *Michael Pacher und sein Kreis* (Südtiroler Kulturinstitut, Kloster Neustift, 1998). Kuratorin von Ausstellungen wie *Hans Ebersberger* und *Robert Scherer* (Schloss Kastebell, 2001, 2008). Seit 2001 Mitarbeiterin bei Kunst Meran/Merano Arte, wo sie Publikationen wie *Neue Architektur in Südtirol, Perspektiven der Zukunft – Meran 1945–1965* und *Armando Ronca* betreute. Verschiedene Aufsätze und Forschungen zur regionalen Kunstgeschichte.

### **Grafische Gestaltung**

Antonino Benincasa

Unter Mitarbeit von: Claudia Gelati, Malthe Woehler, Anna Maconi

Antonino Benincasa studierte visuelle Kommunikation in Deutschland, und übersiedelte 1996 nach Mailand, wo er zusammen mit seiner Frau Nicole Husmann, das Studio Husmann-Benincasa Corporate & Brand Design gründete. Im Jahr 2001 gestaltete er das



**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

Logo der Olympischen Winterspiele Torino 2006 und wurde mit der Gestaltung der Corporate identity der Olympiade beauftragt. Er unterrichtet am Politecnico di Milano und seit 2005 Kommunikationsdesign an der Fakultät für Design und Künste der Universität Bozen. Autor mehrerer Publikationen in den Bereichen Visuelle Kommunikation, Typografie und Corporate Identity.

### **Projektmitarbeit**

Historische und dokumentarische Recherchen für den Raum Tirol: Ivona Jelcic  
Ivona Jelcic ist freie Autorin und Kulturjournalistin in Innsbruck und recherchiert und schreibt vorwiegend zu den Themen bildende Kunst, Architektur, Gestaltung und regionale Geschichte. Zuletzt erschienen: „14 Tage 1918. Die Anfänge der Republik in Tirol“ (mit Matthias Breit, Tyrolia Verlag 2018).

Leiterin des interinstitutionellen Studierendenworkshops bei NABA: Manal Abu Monassar.  
Die technischen Angaben und vertiefenden Informationen dazu sind das Ergebnis der Zusammenarbeit einer großen Gruppe von Spezialisten, die ihre jeweils spezifischen Kenntnisse eingebracht haben.

### **100 JAHRE DESIGN aus dem HERZEN DER ALPEN**

#### **Historisch-kultureller Rahmen**

1. 1920 bis 1945: Mit dem Verklängen der Secession setzte sich rasch eine neue, experimentierfreudige Haltung durch, die teils von der Programmatik des Secondo Futurismo – mit Fortunato Depero als Pionierfigur – angeregt war, teils an die neuen modernen Tendenzen anknüpfte, die das deutsche Bauhaus und der italienische Razionalismo verbreiteten.

2. Die Zeit nach 1945 zeichnet sich durch die verstärkte Bemühung aus, mit dem allgemeinen technischen Fortschritt Schritt zu halten: mit effizienten, diversifizierten Umsetzungsstrategien, die den regionalen Besonderheiten des Wirtschaftswunders Rechnung trugen, das vor allem in den Sektoren Nahrungsmittelproduktion, Mechanik und Transport zum Tragen kam.

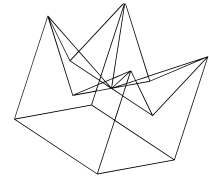
3. Ab den 1960er- und 70er-Jahren setzte sich in weiten Kreisen die Idee des Austauschs und der Gegenüberstellung als bevorzugte Ausrichtung durch, wobei verschiedene Designer sich an den Neuerungen und Anregungen der großen europäischen Zentren des Designs orientierten. Die Gegenwart ist durch ungebrochene, geschärfte Visionen und zugleich die Wiederentdeckung örtlicher Traditionen als fruchtbares, belebendes Element geprägt.

### **100 JAHRE DESIGN aus dem HERZEN DER ALPEN**

#### **In der Ausstellung**

Designer:

Carlo Abarth, Reinhold Adolf, Giulio Apollonio, Arge 2, Monica Armani, Luciano Baldessari, Baldessari e Baldessari, Christian Bartenbach, Othmar Barth, Franz Baumann, Ernst Beranek, Sergio Berizzi, Walter Bosse, Cesare Butté, Achille Castiglione, Jasmine Castagnaro, Daniel De Biasi, Roman Delugan (Delugan Meissl Architects), William D'alessandro, Marco Dessì, Fortunato Depero, Dante Donegani, William D'Alessandro, Ellinor Hirschfeld Mack Delugan, Werner Hölbl, Ulrich Dumpf, Jan Ebenspacher, Joachim



**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

Falser, Robert Fliri, Hans Fritz, Martino Gamper, Michelangelo Perghem Gelmi, Sergio Giovanazzi, Konstantin Grcic, Matthias Gruber, Matthias Gruber, Johann Emo Henrich, Anton Hofer, Clemens Holzmeister, Peter Huta, Oliver Irschitz, Marcello Jori, Georg Juen, Steffen Kaz, Moritz Kessler, Giovanni Lauda, Giovanni Lorenzi, Lupo Burtscher, Nina Mair, Sebastian Mariner, Miki Martinek, Maurizio Martinelli, Giancarlo Maroni, Luca Martorano, Viktor Matic, Miyuca Studio, Siegfried Mazagg, Angelo Mazzoni, Dario Montagni, MM Design, Oswald Oberhuber, Helmuth Ohnmacht, Liviana Osti, Gianni Pettena, Arrigo Perini, Giuseppe Perini, Walter Pichler, Giorgio Piccolzuaz, Reinhard Plank, Ezra Pound, Gino Pollini, Giò Ponti, Matthias Pötz, Nikolaus Prachensky, Kuno Prey, Ernesto Prinoth, Rolf Eugen Rehfeld, Armando Ronca, Riccardo Schweizer, Guido Segalla, Benno Simma, Ettore Sottsass junior, Ettore Sottsass senior, Harry Thaler, Afra & Tobia Scarpa, Arno Schneider, Julius Schneider, Wilhelm Stigler, Rudolf Stieg, Erwin Stricker, Francesco Sommacal, Danilo Sylvestrin, Sebastiano Tonelli, Andreas Trenker, Matteo Thun, Lois Welzenbacher, Giorgio Wenter Marini, Ermanno Zanella, Hans Peter Zangerl, Marco Zanini, Christian Zanzotti, Zilla, Josef Zotti.

Firmen und Produkte:

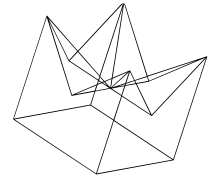
Historische Firmen:

Aeromere ( Falco), Broschek (Spielzeug), Caproni (Technische Mechanik), Dallapé (Ziehharmonika),

Gloriette (Radio), Kneissl (Sportausrüstung), Lama Bolzano (Rasierklingen), Lancia Viberti (Fahrzeugindustrie), Paganella (Werkzeuge für Landwirtschaft), Roy Ski (Sportausrüstung), Sarner-Ski (Sportausrüstung), Scoiattolo (Technische Mechanik), Sevi (Spielzeug), Unda Radio,

Aktive Firmen:

Abarth (Technische Mechanik), AICAD Lizard (Sportausrüstung), Amaro Alpino (Lebensmittelindustrie/Konserven), Augusta - Radio, Barth (Inneneinrichtung), Bartenbach (Lichttechnik), Durst (Präzisionstechnik), Ewo (Beleuchtung), Frumat (Papier und Leder aus Apfelresten) Eisenkeil - Flos (Beleuchtung), Forst (Lebensmittelindustrie/Konserven), GM (Sportausrüstung), Grooves (Sportausrüstung), Hussl (Möbel), Fondazione Bruno Kessler (Robotic), La Sportiva (Sportausrüstung), Laverda (Wohnmobile), Leitner (Technische Mechanik), Phonola (Präzisionstechnik), Plank (Möbel/Einrichtung), Prinoth (Technische Mechanik), Riedel (Glas), Rossin (Möbel/ Einrichtung), Rotaliana (Beleuchtung), Salewa (Sportausrüstung), Schneider-Rappel (Schmuck Design), Stubai (Werkzeug), Swarovski Optik, Swarovski Kristall, Technoalpin (Automatisierte Beschneiungsanlagen), Thun Keramik, Tyrolit (Werkzeug), Upsens (Monitoring), Wetscher (Tischlerei), Zuegg (Lebensmittelindustrie/Konserven), Zumtobel (Lichttechnik) u.a.



**KUNST MERAN**

im Haus der Sparkasse

**MERANO ARTE**

edificio Cassa di Risparmio

## DESIGN FROM THE ALPS SÜDTIROL/ALTO ADIGE TIROL TRENTINO 1920–2020

|                      |  |
|----------------------|--|
| Kuratiert von:       | Claudio Larcher, Massimo Martignoni, Ursula Schnitzer  |
| Grafik:              | Antonino Benincasa   |
| Pressekonferenz:     | Donnerstag, 10. Oktober 2019.  |
| Durata della mostra: | 11. Oktober 2019 – 12. Januar 2020   |
| Wo:                  | Kunst Meran – Im Haus der Sparkasse<br>Lauben 163 – 39012 Meran  |
| Pressekontakt:       | CLP Relazioni Pubbliche<br>Anna Defrancesco   Tel + 39 02 36 75 57 00<br><a href="mailto:anna.defrancesco@clp1968.it">anna.defrancesco@clp1968.it</a><br><a href="http://www.clp1968.it">www.clp1968.it</a><br>Ursula Schnitzer<br>Tel. + 39 0473 212643<br><a href="mailto:schnitzer@kunstmeranoarte.org">schnitzer@kunstmeranoarte.org</a> |

Wir danken unseren Unterstützern:



gefördert von  
Stiftung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio  
sostenuto da

Gallery Lauben / Portici 163  
Office Lauben / Portici 128  
39012 Meran/o, Italy

T +39 0473 212643  
info@kunstmeranoarte.org  
www.kunstmeranoarte.org

Ust-IdNr. / N. ident. CEE  
IT 015 960 202 12  
MwSt.Nr. 01596020212